

Der Lindauer



Fröhen am Sporttag den sommerlichen Freuden, die Schülerinnen und Schüler vom Bachwis.

Foto: Simone Schmidli



Aus dem Gemeinderat

Peter Reinhard neu im Verwaltungsrat des Alterszentrums Bruggwiesen

Die Gemeinde Lindau ist mit einem Sechstel am Alterszentrum Bruggwiesen (AZB), welches die Rechtsform einer selbständigen öffentlichen Anstalt hat, beteiligt und somit auch im Verwaltungsrat mit mindestens einer Person vertreten. Nachdem in der Gemeinde am 30. März die Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden für die Amtsdauer 2014 bis 2018 stattfanden und sich der Gemeinderat neu konstituiert hat, müssen auch die Abordnungen und Delegationen entsprechend der Ressortaufteilung überprüft werden. Dem Stadtrat Illnau-Effretikon, welcher für die Wahl des Verwaltungsrates zuständig ist, hat deshalb auf Vorschlag des Gemeinderates anstelle des bisherigen Mitglieds Bernard Hosang den neu gewählten Leiter des Ressorts Gesellschaft, Peter Reinhard, in den Verwaltungsrat des AZB gewählt.

Stellungnahme zu den Tarifmassnahmen 2015 verabschiedet

Die Gemeinden wurden vom Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) eingeladen, zu den vorgesehenen Tarifmassnahmen 2015 Stellung zu nehmen. Geplant ist eine Erhöhung von rund 2.55 % der Ticketpreise. Die aktuelle wirtschaftliche Lage bildet zwar einen denkbar schlechten Hintergrund für eine Preiserhöhung, andererseits sind die vorgebrachten Begründungen des ZVV nachvollziehbar.

Am 15. Juni 2014 wurde die erste Etappe der neuen Durchmesserlinie (DML) in Betrieb genommen. Im Dezember 2015 erfolgt dann deren Fertigstellung. Flankierend dazu werden derzeit die 4. Teilergänzungen der Zürcher S-Bahn umgesetzt. Daneben werden laufend neue Doppelstockkompositionen der dritten Generation beschafft und die bestehende S-Bahn-Flotte für das erweiterte Angebot der 4. Teilergänzungen nachgerüstet. Mit den prognostizierten Mehreinnahmen aus den Angebotsausbauten und dem allgemeinen Wirtschaftswachstum alleine lassen sich die steigenden Kosten allerdings nicht finanzieren. Um die Kostenunterdeckung stabil halten zu können, ist der ZVV im Rahmen der Inbetriebnahme der 4. Teilergänzungen der S-Bahn auf Mehreinnahmen aus Tarifierhöhungen angewiesen. Mit der differenzierten Erhöhung der Fahrausweispreise per 14. Dezember 2014 um durchschnittlich 2.55% soll sichergestellt werden, dass der ZVV die finanzielle Zielsetzung einhalten und die Kostenunterdeckung 2015 stabil halten kann.

Mitglieder der EW-Kommission für die Amtsdauer 2014 bis 2018 gewählt

Neben den Gemeindebehörden müssen in diesem Jahr auch die Mitglieder der EW-Kommission neu gewählt werden. Für die Wahl ist gemäss Art. 43 der

Gemeindeordnung (GO) vom 15. Februar 2006 der Gemeinderat zuständig. Die bisherigen Mitglieder, René Glaus, Urs Spiegel und Daniel Wegmann, haben sich für eine erneute Amtsdauer zur Verfügung gestellt. Der Gemeinderat bedankt sich bei den Amtsinhabern für ihre Bereitschaft, sich für die Öffentlichkeit zu engagieren und wünscht ihnen viel Erfolg in ihrem Amt.

Genehmigung eines Kredites für die Ausarbeitung eines Projektes für den Einbau eines Kunstrasenplatzes auf dem Sportplatz in Grafstal

Vor einiger Zeit gelangte der Vorstand des FC Kempptals mit Antrag an den Gemeinderat, auf dem Sportplatz (Trainingsplatz) einen Kunstrasen einzubauen. Der Gemeinderat hatte anlässlich seiner Klausurtagung im vergangenen Jahr im Rahmen der Finanzplanung ausführlich über das Geschäft beraten und beschlossen, für eine allfällige Realisation in den Jahren 2016/2017 einen Betrag von total Fr. 1'500'000.– in die Finanzplanung aufzunehmen. Mittlerweile hat die Projektgruppe ihre Arbeit aufgenommen und beschlossen, ein Landschaftsarchitekturbüro mit der Ausarbeitung eines Bauprojektes zu beauftragen. Der Auftrag wurde vom Gemeinderat für Fr. 27'000.– an das Büro Graber Allemann Landschaftsarchitektur GmbH in Pfäffikon vergeben.

Kredit für den Einbau von zusätzlichen Garderoben im Werkhof Berghof genehmigt

Bereits im März hat der Gemeinderat beschlossen, dass Notschlachtlokal im Werkhof Berghof aufzuheben und in den Räumlichkeiten zusätzliche Garderoben für die Mitarbeitenden der Gemeindewerke einzurichten. Im Rahmen der Umbauarbeiten soll auch eine behindertengerechte WC-Anlage eingebaut werden, um dem Behindertengleichstellungsgesetz Folge zu leisten. Mittlerweile liegt ein entsprechendes Bauprojekt vor und der Gemeinderat hat für die Ausführung der Umbauarbeiten einen Kredit von Fr. 81'762.50 genehmigt.

Genehmigung Tarifierhöhung Chinderhuus ZicZac

Bei der Überprüfung der Tarifstrukturen hat der Trägerverein des Chinderhuus ZicZac festgestellt, dass die bisherigen Preise angepasst werden sollten. In den letzten vier Jahren hat das Kinderhaus auf eine Anpassung der Tarife verzichtet, die Teuerung beim Personal jedoch vollumfänglich ausgeglichen.

In einem ersten Schritt werden die Tarife im Bereich Krippe per 1. September 2014 um durchschnittlich Fr. 3.–/Tag angehoben, wobei eine «soziale Abfederung» erfolgt, indem die Tarife für weniger gut verdienende Eltern weniger stark erhöht werden. Die aus der Tarifierhöhung resultierenden Mehreinnahmen können auch die zur Zeit angespannte Finanzlage des Vereins entschärfen. Ein Vergleich mit den umliegenden Gemeinden zeigt, dass der Verein auch

mit den höheren Tarifen immer noch konkurrenzfähig bleibt. Für den Bereich Hort ist eine Tarifierhöhung auf den 1. Januar 2015 vorgesehen.

Personelles

Am 1. Juli 2014 haben zwei neue Mitarbeitende ihre Stelle in der Gemeindeverwaltung angetreten. Als Sachbearbeiterin wird Jasmin Zollinger die Bereiche Bau, Sicherheit und Gesundheit betreuen, während Heinz Lieberherr als Leiter den Bereich Liegenschaften übernimmt. Der Gemeinderat und das Verwaltungspersonal heissen Frau Zollinger und Herrn Lieberherr herzlich willkommen!

Glasfasernetz in unserer Gemeinde: bedarfsgerechte Wohnungs-Erschliessung

In den nächsten Wochen wird die Swisscom im Dorf Lindau die Arbeiten für den Bau des Glasfasernetzes beginnen. Wie schon früher mitgeteilt, werden die Anschlüsse für die Eigentümer kostenlos erstellt, wobei diese Regelung einen Anschluss jeder einzelnen Wohnung beinhaltet (Ausgenommen sind nur sehr schwierige bauliche Verhältnisse, wenn etwa die bestehenden Steigleitungen vom Keller zu den Wohnungen nicht verwendet werden können. Der eigentliche Hausanschluss ist aber immer kostenlos). Im Sinne einer Präzisierung informieren wir hier gerne, dass – wie in allen Ortschaften, in denen ein solches Netz erstellt wird – eine «bedarfsorientierte» Wohnungsererschliessung erfolgt. Das bedeutet, dass in der jetzigen Bauphase «nur» die Hausanschlüsse erstellt werden, d.h. die Glasfaserleitungen werden bis ins Haus, z.B. in den Keller oder den Hausanschlusskasten, geführt. Die Leitungen bis in die einzelnen Wohnungen hingegen werden nach Bedarf erstellt, also erst und nur dann, wenn ein Endkunde auch einen entsprechenden Service bestellt. Wenn ein solches Abonnement abgeschlossen wird, erfolgt der Wohnungsanschluss in der Regel innerhalb von zwei bis drei Wochen. Die Gemeinde ist mit diesem Vorgehen der Swisscom ausdrücklich einverstanden, denn es liegt auch in unserem Interesse. Die Gemeinde muss sich auch an den Kosten der Inhouse-Erschliessung beteiligen; Ausgaben auf Vorrat machen da keinen Sinn.

An dieser Stelle noch eine Information zu den erwähnten Servicebestellungen: Die Gemeinde ist weiterhin in Verhandlungen mit anderen Anbietern, vorerst insbesondere der Sunrise. Zur Zeit sieht es so aus, als könnten in absehbarer Zeit auch Dienste dieser Firma abonniert werden. Selbstverständlich würde dabei auch ein Abschluss eines Abonnements der Sunrise den kostenlosen Bau des Wohnungsanschlusses durch die Swisscom auslösen!

Ferner hat der Gemeinderat

- sich zur Totalrevision der kantonalen Verordnung über die Bestattungen (Bestattungsverordnung BesV) vernehmen lassen.
- die Jahresrechnung 2013 und den Voranschlag 2015 des Sozialdienstes des Bezirks Pfäffikon (sdbp) genehmigt.
- für die Anschaffung einer Klimaanlage für die Büros des Sozialamtes sowie des Liegenschaftssekretariats einen Kredit von Fr. 20'000.– freigeben, da die Temperaturen in diesen Büros im Sommer oft weit über 30° angestiegen sind.
- zur Teilrevision des Planungs- und Baugesetzes «Bau- und Niveaulinien», Stellung genommen.

Viktor Ledermann, Gemeindeschreiber /
Manuela Derrer, Abteilung Präsidiales

Daten der Mütterberatung in Lindau:

Jeden 1. und 3. Montagnachmittag im Monat
im Adidas-Haus, Ringstr. 30 in Tagelswangen
von 14 bis 16 Uhr.

Die nächsten Daten sind: **7./21. Juli**

Ihre Liegenschaft. Unsere Leidenschaft.



HEV Region Winterthur

Kanzleipräsidentin/ Chef-Justiz-Räte, POBlin und ÖBlin

Lagestrasse 11

Telefon 052 717 67 70

8401 Winterthur

www.hev.ch

Wir verkaufen für Sie!

Sei professionell mit unserer 30-jährigen Kompetenz und reichhaltigen Spezialität. Wir verkaufen Ihre Liegenschaft erfolgreich zum besten Preis und übernehmen alle möglichen Risiken.



Als Anwaltskammerpräsident haben wir eine Auszeichnung für Ihre Arbeit verdient.

Daniel Rosner

Verkaufsführer der Region Winterthur

Die Nr. 1 beim Thema Liegenschaften • Kauf- und Verkaufsberatung • Gutachten • Verkäufe • Verwaltungen



Aus dem Alltag des Schulpräsidenten:



Egal, ob ich auf der belebten Bahnhofstrasse oder der menschenleeren Fischeracherstrasse entlang gehe – ich würde mich nie getrauen, einen Papierfötzel auf die Strasse zu werfen. Und schon gar nie käme es mir in den Sinn, eine leere Getränkedose aus dem Auto in die Wiese zu werfen. So bin ich nun mal (vor

mehr als 50 Jahren) erzogen worden.

Alle Jahre wieder ...

Aber diese kleinen Nachlässigkeiten sind noch gar nichts gegen die sich in letzter Zeit häufenden destruktiven Akte: Am Auffahrtsdonnerstag haben sich wiederum Jugendliche auf dem Areal des Schulhauses Bachwis herumgetrieben. Sie sind aufs Schulhausdach geklettert und haben dort die Gitter der Abflussrillen entfernt und zwei der Kuppeln (Dachfenster) beschädigt.

Und es mehren sich die Meldungen von Schülern und Eltern, dass Velos in allen drei Schulen im Velounterstand beschädigt werden: Bremsen werden ausgehängt, die Schrauben von Vorderrädern gelöst, Luft aus den Reifen gelassen und so weiter. Insbesondere im Schulhaus Grafstal häufen sich die Fälle. So musste letztthin ein Mädchen von einem Lehrer mit seinem Privatauto nach Hause gebracht werden, weil dessen Velo nicht mehr fahrtauglich war. Dies ist nicht einfach nur ärgerlich, sondern auch sehr gefährlich.

Die Schule hat deshalb beim Gemeinderat die Installation von Videoüberwachungen beantragt. Als erstes Schulhaus soll Grafstal mit einer solchen Anlage überwacht werden. Da eine Videoüberwachung sehr kostenintensiv ist, überlegen wir auch alternative

Möglichkeiten. So prüfen wir abschliessbare Velounterstände. Damit verbunden müssten wir aber das Recht der Kinder, mit dem Velo in die Schule zu kommen, ebenfalls genau regeln, um den Zugang zum abgeschlossenen Velounterstand sicherstellen zu können.

Viel Aufwand also und für alle Beteiligten mit Unannehmlichkeiten und Kosten verbunden. Dabei ginge es doch viel einfacher. Fragen wir unsere Eltern, wie sie es geschafft haben, uns den Respekt vor dem Eigentum anderer so nachhaltig beizubringen, dass ich noch heute keinen Papierfötzel auf die Strasse schmeisse – und machen wir es ihnen nach. Ich danke Ihnen allen für Ihre Unterstützung.

WANTED ! Vertretung der Schule Lindau in der Musikschulkommission

Lindau hat mit der Städtischen Musikschule Illnau-Effretikon einen Leistungsvertrag über Erbringung von musikalischen Unterrichtsleistungen abgeschlossen. Damit sich die angeschlossenen Gemeinden (heute nebst Lindau und Dietlikon, neu auch Wallisellen) in der Entwicklung der Musikschule angemessen einbringen können, delegieren die Vertragsgemeinden 2 Personen in eine Musikschulkommission. Diese berät und unterstützt die Musikschulleitung in verschiedenen Belangen und leitet Rückmeldungen aus der Schulpflege, der Elternschaft oder Öffentlichkeit weiter.

Nun suchen wir noch eine musikbegeisterte Person als zweite Lindauer-Vertretung (zusammen mit der Abteilungsleitung Bildung und Gesellschaft). Nebst ca. 4 Kommissionssitzungen (plus Aktenstudium) pro Schuljahr gehören ca. 10 Schulbesuche bei Musiklehrpersonen zum Pflichtenheft. Falls Sie Interesse haben, melden Sie sich doch bitte direkt beim Schulpräsidenten (kurt.portmann@lindau.ch).

Kurt Portmann

FÜRST + ZÜND Elektro AG

- INDUSTRIE- UND HAUSTECHNISCHE ANLAGEN
- PROJEKTIERUNG
- BERATUNG UND PLANUNG
- UNTERHALT UND REPARATUREN
- TELECOM UND NETZWERK

044 945 08 88 | www.fz-elektroag.ch

Garage Quici ISUZU

- Reparaturen
- Service aller Marken
- Neuwagen/Occasionen
- Ankauf/Verkauf
- Reifen- u. Klimageservice
- Diesel Abgaswartung

WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT SÜDWESTSCHWEIZ
HUBERSTRASSE 10 | 5400 AARAU | TEL. 054 24 11 11 | WWW.HWS.CH

Aus der Schulpflege

Juni-Klausur der Schulpflege

Kurz vor Schuljahresschluss trafen sich Mitte Juni die Schulpflege und die Schulleitungen zur zweitägigen Sommerklausur. Inmitten der wunderbaren Umgebung der Kartause Ittingen waren einmal mehr die neue Organisationsform in der Schulpflege und Schulverwaltung sowie die Ressortaufteilung ein grosses Thema. Auch die Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung (QEQS) der Schule Lindau wurde intensiv diskutiert. Dabei ging es unter anderem darum, was ist Qualität für jeden Einzelnen und im speziellen für die Schule Lindau, wie lässt sie sich definieren oder messen. Dieser Austausch wurde am zweiten Tag zusammen mit den Lehrervertretungen, den Schulsozialarbeitenden sowie einer Vertretung aus dem Elternrat weitergeführt. Mit guten Diskussionen und Inputs von allen Beteiligten konnten einige Grundlagen für das QEQS der Schule Lindau festgelegt werden. Das grosse und komplexe Thema konnte jedoch nicht abschliessend besprochen werden und wird die Schule weiterhin beschäftigen.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern einen sonnigen Sommer und erholsame Ferien.

Nadia Onorato, Schulpflege

Aus dem Schulalltag

Projekttag «Bewerbung» der 2. Sekundarschule Grafstal

Zum zweiten Mal führte der Elternrat Grafstal einen Bewerbungstag im Oberstufenschulhaus Grafstal durch. Dafür konnte er einmal mehr 19 Expertinnen und Experten aus den verschiedensten Berufsbranchen begeistern, die an diesem Tag mitwirkten. Dazu eingeladen waren auch 4 Lernende, welche den Schülerinnen und Schülern Rede und Antwort standen.



Die Expertinnen und Experten standen den ganzen Tag zur Verfügung.

Um 7.30 Uhr trafen die Schülerinnen und Schüler rausgeputzt und schön gekleidet im Singsaal ein. Man sah ihrem Auftreten an, dass sie diesen, für sie organisierten Tag, ernst nahmen. Es sollte ja alles wie «echt» sein.

Die Schulleiterin Rita Frei, eröffnete zusammen mit Manfred Lutz (Elternrat Grafstal) den Projekttag, erklärte den Schülern den Tagesablauf und hiess die zahlreichen Expertinnen und Experten willkommen. Danach richtete Herr Trindler vom biz Uster ein Wort an sie. Im Anschluss stand er den Schülern und



Es zeigen sich den Schülerinnen und Schülern ganz neue Perspektiven...

Schülerinnen den ganzen Tag für Fragen zur Berufswahl zur Verfügung. Zwei weitere Kurzreferate über die harten Facts sowie die Soft-Skills bei einer Bewerbung folgten Schlag auf Schlag.

Wir machen eine Sommerpause!
Vom 14. Juli bis 17. August 2014 bleiben die Türen
an der Zürcherstrasse 48 in Tagelswangen geschlossen.

HOLZ-TECH.ch

Kaufhäuser

E CUETI ZIIT und bis bald...



Wertvolle Tipps sollen den Jugendlichen bei der Berufswahl helfen.

Nachdem alle mit Ablaufdossiers und Namensschildern versehen waren, verteilten sich die Experten wie auch die Schüler gemäss generalstabsmässig geplante Programm in ihre Zimmer und Workshops. Am Morgen standen persönliche Bewerbungsgespräche an und die vorgängig vorbereiteten Bewerbungsdossiers wurden von den Experten beurteilt.

Ein weiterer Block fand im Singsaal statt, in welchem 4 Lernende aus ihrem Berufsalltag erzählten. Als Moderatorin fungierte die Klassenlehrerin Simone Altner. Die Schüler konnten jetzt die Möglichkeit nutzen, den Lernenden ihre persönlichen Fragen zu stellen. Für den Abschluss vom Morgenprogramm trafen sich alle Beteiligten nochmals im Singsaal für ein Feedback der Expertinnen und Experten. Die Schülerinnen und Schüler erhielten viele positive Rückmeldungen über ihre Dossiers und Gespräche. Anregende kritische Stimmen gab es zum Händedruck und Augenkontakt bei der ersten Begegnung. «Seid selbstbewusster und stellt im Vorstellungsgespräch Fragen!», so der Motivationstenor einiger Experten.

Danach wurden alle zum wohlverdienten Mittagessen entlassen. Die Hauswirtschaftslehrerin Cornelia Gmür bereitete für die Berufsbildner und Personalfachleute ein vielseitiges Mittagessen mit ihrem Helferteam, den Burschen der 1. Sek, zu. Herzlichen Dank! Allen mundete der feine Zmittag und es gab viele angeregte Gespräche über das Erlebte vom Vormittag.

Auch die Nachmittags-Workshops wurden von den Schülerinnen und Schülern mit Interesse und Engagement besucht. Wie zum Beispiel real geführte Telefongespräche, wie verhalte ich mich in gewissen Situationen am Telefon, oder wie kleide ich mich für ein Vorstellungsgespräch in den verschiedenen Branchen. Nicht zuletzt, wie bereite ich mich mit Hintergrundinformationen über eine Firma auf das kommende Gespräch vor. Dafür trafen sich kleinere Gruppen im PC-Raum, geführt vom 2. Sek A-Lehrer Stefan Ackermann, wo sie im Internet über diverse Firmen Erkundigungen vornahmen. Jeder kam auch nochmals in den Genuss eines individuellen Vorstellungsgespräches.

Um 15 Uhr trafen sich alle für eine letzte Feedbackrunde im Singsaal. Die Expertinnen und Experten waren sehr zufrieden mit den Schülerinnen und Schülern und konnten ihnen an diesem Tag mehr Sicherheit für die Bewerbungen und wichtige Tipps mit auf den Weg geben. Mit einem herzlichen Applaus und einem gesponserten Geschenk vom Strickhof Lindau wurden diese verdankt und verabschiedet. Der Elternrat ist überzeugt, dass alle Schülerinnen und Schüler nach diesem intensiven Bewerbungstag für zukünftige Bewerbungsgespräche gut vorbereitet sind und wünscht allen viel Glück bei der Suche nach einer Lehrstelle!

Elternrat Grafstal, Corinne Scherer

Termine:

- 10. Juli Abschlussfeier 3. Sek
- 10. Juli Schuldisco Buck und Bachwis

14. Juli bis 15. August Sommerferien

- 18. August Erster Schultag Schuljahr 14/15

Verkleidungen von Karibien, Lakonen, Dachgeskosen:
in vielen Farben - dauerhaft und werterhaltend!

W Y S S spezialisierte Nachdachbitzschutz

ALIC Austria
Tel. 067 345 18 10
www.spezialerwys.ch

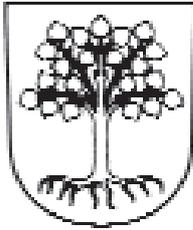
Mr. Haustechnik
für Heizung und Sanitär

Projektierung/Installation
von Heizungsanlagen und
Klimaanlagen
Sanitärinstallationen
Unterflur-/Kellerarbeiten

U.K. Hebeisen
Heizung/Sanitär/He-
beln/Anlagen/rep
Kupfer/Alu
WZ-Anlagen

Unterflurarbeiten
Unterflurarbeiten

Hebeisen AG AG 1111
Tel. 066 402 11 11



Aus der Gemeindeverwaltung

Gemeindehausgalerie

Die Bilderausstellung von Willy Stierli dauert noch bis zum 31. August. Die Ausstellung kann während den normalen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besucht werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Akten zur öffentlichen Einsicht

- Protokoll der Gemeindeversammlung vom 16. Juni
 - Genehmigung Teiländerung privater Gestaltungsplan «Tierstallungen / Biogasanlage»
 - Genehmigung öffentlicher Gestaltungsplan «Buck»
- Bauausschreibungen können, aus Gründen der Aktualität, hier nicht genannt werden. Zudem weisen wir darauf hin, dass für alle öffentlichen Auflagen juristisch ausschliesslich die amtlichen Ausschreibungen im Amtsblatt des Kantons Zürich massgebend sind. Falls Sie künftig automatisch per E-Mail über amtliche Publikationen informiert werden möchten, können Sie sich auf eine entsprechende Verteilerliste setzen lassen. Dazu brauchen Sie sich lediglich auf unserer Homepage www.lindau.ch unter «virtuelle Dienste» (oben rechts) zu registrieren.

Ihre Gemeindeverwaltung



Lindauer Bundesfeier 2014

- 15.15 Uhr Treffpunkt Bushaltestelle „Dorf“ vis-à-vis des Gemeindehauses in Lindau. Busfahrt nach Winterberg bis Haltestelle «Wältiwis». Besichtigung und Einweihung des Grenzsteingartens beim Werkhof Berghof. Im Anschluss Apéro. Spaziergang zurück zum Lindengüetli. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.
- 18.00 Uhr Apéro im Lindengüetli, offeriert von der Gemeinde und Eröffnung der Festwirtschaft.
- 19.00 – 19.20 Uhr Auftritt «Echo vom Bäzibuck» (Alphorn)
- 19.45 – 20.00 Uhr Geläute der Kirchenglocken, anschliessend Feier mit folgendem Programm:
- 20.00 – 20.45 Uhr Konzert Musikverein Kempittal
- zirka 20.45 Uhr Begrüssung durch Gemeindepräsident Bernard Hosang
Festansprache durch Nicolas Galladé, SP Kantonsrat und Stadtrat Winterthur

Anschliessend Fackelzug der Kinder zum Feuerplatz. Der Fackelzug wird nach dem gemeinsamen Singen gebildet. Im Anschluss erhalten die Kinder im Lindengüetli eine Wurst mit Brot.

ab 18 – 24 Uhr Festwirtschaft geführt vom DTV Grafstal mit Livemusik von Dayana

Der Gemeinderat lädt die Bevölkerung herzlich zur Teilnahme an den Feierlichkeiten ins «Lindengüetli» ein!

Gemeinderat Lindau

1. August-Feuerwerk und Tiere

Damit der Nationalfeiertag für Mensch und Tier als ein freudiger Tag in Erinnerung bleibt, nachfolgend einige Hinweise zu Knallkörpern, Feuerwerk und Höhenfeuer:

- Erst am Feiertag: Zünden von Feuerwerkskörpern ist nur am 1. August gestattet. So besteht eine geringere Belastung für Mensch und Tier.
- Lieber bunt als laut: Um die Umwelt zu schonen, ist das Abbrennen von Feuerwerken, die nicht knallen (Vulkane, Sonnen etc.) empfehlenswert. Es sind vor allem die lauten Knaller, welche Tiere in Angst und Panik versetzen.
- Vorsicht ist geboten: Abbrennen von Feuerwerk nicht in unmittelbarer Nähe von Ställen, Wäldern oder gar weidenden Tieren; dies auch wegen der akuten Brandgefahr.
- Dem Tier zuliebe: Schützen Sie Ihre Haustiere während des Feuerwerks, indem Sie diese bei geschlossenen Fenstern sicher zu Hause halten.
- Aufgepasst beim Verbrennen von Ästen oder anderen Materialien: Haufen aus Ästen oder anderem Material sind in den Augen eines Igels und anderen Kleintieren ideale Schlaf- oder Aufzuchtplätze. Zum Verbrennen bestimmte Holzbeigen sollen deshalb erst unmittelbar vor dem Abbrennen aufgeschichtet werden, damit keine Igel oder anderen Kleintiere, die darin Unterschlupf gesucht haben, in den Flammen sterben müssen. Andernfalls sollte der Haufen vor dem Anzünden vorsichtig umgesetzt werden!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Tieren einen schönen und unbeschwerten 1. August.

Ihre Gemeindeverwaltung

75-Jahre Schwimmbad Grafstal – Voranzeige

Am **13. / 14. August** feiert unser Schwimmbad sein 75-jähriges Bestehen. Unsere Badi feiert und wir feiern mit!

Anlässlich des Jubiläums organisieren wir zusammen mit der Jugendarbeit ein 24-Stunden-Schwimm-Contest und viele weitere Attraktionen warten auf Sie! Informationen zum Programm und Ablauf des Schwimmwettbewerbes werden mit Flyern bekannt gegeben und folgen auch in der nächsten Ausgabe des Lindauers.

Schwimmbad-Team, Jugendarbeit Lindau

Gemeindeverwaltung

Abteilung

Bau und Werke:

Bereich Bau	Telefon: 052 355 04 41	E-Mail: bauamt@lindau.ch
Bereich Gemeindewerke	052 345 19 34	werkhof@lindau.ch
Elektrizitätswerk	052 345 10 61	info@ewlindau.ch

Abteilung Bildung und Gesellschaft:

Bereich Einwohnerkontrolle / AHV-Zweigstelle	Telefon: 052 355 04 44	E-Mail: einwohneramt@lindau.ch
Bestattungsamt	052 355 04 31	bestattungsamt@lindau.ch
Bereich Bildung	052 345 15 10	schulverwaltung@lindau.ch
Bereich Jugend	052 345 20 16	jugenbuero@lindau.ch
Bereich Sicherheit und Gesundheit	052 355 04 43	bauamt@lindau.ch
Bereich Soziales	052 355 04 39	sozialamt@lindau.ch

Abteilung Finanzen und Liegenschaften:

Bereich Finanzen	Telefon: 052 355 04 38	E-Mail: finanzverwaltung@lindau.ch
Bereich Liegenschaften	052 355 04 48	liegenschaften@lindau.ch
Bereich Steuern	052 355 04 40	steuerverwaltung@lindau.ch

Abteilung Präsidiales:

Sekretariat Gemeinderat	Telefon: 052 355 04 34	E-Mail: sekretariat@lindau.ch
-------------------------	------------------------	-------------------------------

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 18.30 Uhr
Dienstag bis Donnerstag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag:	07.00 bis 14.00 Uhr (durchgehend)

Öffnungszeiten Schulverwaltung

Montag, Mittwoch und Donnerstag:	08.30 bis 11.30 Uhr
Dienstag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag:	07.00 bis 14.00 Uhr (durchgehend)

Terminvereinbarungen sind auch ausserhalb der Schalterzeiten möglich. Wir bitten Sie, sich vorgängig anzumelden. Die Schulverwaltung bleibt an den übrigen Tagen sowie in den Schulferien geschlossen.



Sommerferienprogramm

Während den Sommerferien wollen wir in den ersten zwei Ferienwochen den daheimgebliebenen Kindern und Jugendlichen mit einer Spiel- und Spasskiste in der Badi Grafstal ein wenig Abwechslung und, neben dem Schwimmen und Planschen, weitere Aktivitäten anbieten.

Die Spiel- und Spasskiste enthält verschiedenste Sommerspiele, welche die Kinder und Jugendlichen gemeinsam mit uns spielen können oder welche sie auch gegen ein Pfand ausleihen können.

An einem Abend der ersten Ferienwoche bräuteln wir zudem noch in der Badi. Und am darauffolgenden Freitagabend findet der Jugendtreff im Jugendbüro Grafstal mit Grill und Wasserplausch statt.

In der fünften und letzten Ferienwoche werden wir beim Badi-Jubiläum dabei sein. Als Abschluss findet am Freitagabend ein Grillfest im Jugendtreff statt. Alle Details und weitere Infos erhaltet ihr in einem separaten Flyer, den wir in den Schulhäusern verteilen.

Wir freuen uns auf abwechslungsreiche Sommerferien!

Für Fragen und Anregungen stehen die Jugendarbeiterinnen Tamara und Mirjam gerne unter 052 345 20 11/16 oder jugendbuero@lindau.ch zur Verfügung.

August-Lindauer

Redaktionsschluss: **Freitag, 11. Juli**

18.00 Uhr

Erscheinungsdatum: **Freitag, 18. Juli**

Achtung!

Bitte beachten Sie, dass der Redaktionsschluss für den August-Lindauer aufgrund der Sommerferien auf Freitag 11. Juli vorverlegt wurde.

Wir gratulieren



zum 60-jährigen Ehejubiläum am 16. Juli 2014, **Elsa & Kurt Bareiss-Hüsser**, wohnhaft in 8312 Winterberg, Poststrasse 14

Den Jubilaren wünschen wir alles Gute, viel Freude und vor allem gute Gesundheit!

Gemeinderat Lindau

Computer, Drucker und Kopierer werden heute häufig sowohl im Büro als auch zu Hause verwendet. Mit der zunehmenden Anzahl Geräte steigt auch der Energieverbrauch. Mit wenig Aufwand können Sie im Bürobereich (sowohl privat als auch geschäftlich) den Stromverbrauch senken. Haben Sie an folgende Tipps schon gedacht?

- Im Büro sind viele Geräte ständig eingeschaltet. Schalten Sie beim Nichtgebrauch Ihrer Bürogeräte (Computer, Drucker, Kopierer) ab. Liegen zwischen den Arbeitsgängen Pausen von über 15 Minuten, schalten Sie zumindest Ihren Monitor ab. Der Bildschirmschoner ist kein wahrer «Energiesparer» (lediglich etwa 15% weniger Energieverbrauch). Das Abschalten schadet den Geräten nicht.
- Computer, Drucker und Kopierer nach Arbeitschluss am Gehäuse oder über den Stecker ausschalten. Mehrere Bürogeräte (Computer, Drucker, Kopierer) lassen sich einfacher über eine Steckleiste ein- und ausschalten. Das Herunterfahren des Computers allein reicht nicht aus (Bereitschaftsbetrieb ist noch eingeschaltet).
- Beim Kopierer entfällt über die Hälfte des Energieverbrauchs auf den Bereitschaftsbetrieb. Moderne Kopierer können automatisch mit einer Stromspartaste in einen Standby-Zustand geschaltet werden.
- Beim Kauf Ihrer Bürogeräte achten Sie auf den Energieverbrauch bzw. das Energiesparlabel.
- Auch das im Büro verwendete Papier ist Energie. Sparen Sie Papier! Kopieren Sie, sofern überhaupt notwendig, doppelseitig und verwenden Sie, wo möglich, Recyclingpapier.

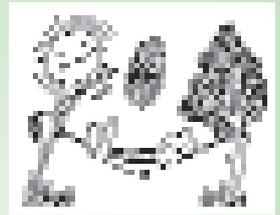
Vereinbaren Sie mit Ihrer Familie oder mit Ihren Arbeitskollegen, dass gemeinsam genutzte Geräte nach beendeter Arbeit bzw. Arbeitsschluss abgeschaltet werden. Viel Erfolg bei der energiesparenden Handhabung Ihrer Computer, Drucker, Kopierer usw.

Energieberatungsstelle Region Winterthur – Energieberatung für die Bevölkerung:

Energieberatung Region Winterthur
c/o Nova Energie GmbH
Rüedimoosstrasse 4
8356 Ettenhausen
Telefon: 052 368 08 08
Fax: 052 368 08 18
E-Mail: energieberatung@eb-region-winterthur.ch
Homepage: www.eb-region-winterthur.ch

Lindauer Herbstferienprogramm - coming soon!

Auch in diesem Jahr haben wir uns wieder einiges einfallen lassen, damit in den Herbstferien garantiert keine Längeweile aufkommt! Rechtzeitig zu Beginn des neuen Schuljahres, wird das diesjährige Herbstferienprogramm an alle schulpflichtigen Kinder und Jugendliche in der Gemeinde verteilt.



Für weitere Informationen steht euch Melanie Schmidiger (043 433 54 94 oder schmidigers@gmail.com) gerne zur Verfügung.

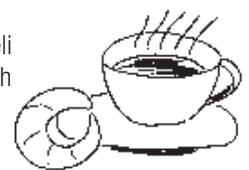
*Melanie Schmidiger und
Jugendarbeit Lindau*



**jeden ersten Samstag des Monats
von 9.30 – 11 Uhr geöffnet.**

**Die nächste Samstagsausgabe:
5. Juli**

Bei Kaffee und Gipfeli können Sie gemütlich Bücher auslesen.



Das Bibliotheksteam freut sich über einen regen Gebrauch dieser samstäglichen Bücherausgabe (auch DVD-Filme und Hörbücher sind erhältlich).

Weitere Öffnungszeiten:

jeden Montag	von 18.00–20.00 Uhr
jeden Mittwoch	von 09.00–11.00 Uhr
jeden Donnerstag	von 16.00–18.00 Uhr

Zur Beachtung:

Während der Sommerferien ist die Bibliothek nur am Montag geöffnet.

Das Bibliotheksteam

Gemeineversammlung vom 16. Juni

Anwesend: 136 Stimmberechtigte

Trotz Fussball-WM erschienen die Stimmberechtigten in grosser Zahl im Bucksaal.

Genehmigung der Jahresrechnung 2013

Die Rechnungsergebnisse gestalteten sich in den letzten Jahren meist positiv. So auch die Rechnung 2013. Sie schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 2'458'243.30 ab. Der Voranschlag 2013 rechnete mit einem Überschuss von lediglich Fr. 295'900.–.

Dieser gute Abschluss ist vor allem auf Steuermehrerträge zurückzuführen. Dieser fiel im Rechnungsjahr um Fr. 769'867.45 höher aus als budgetiert. Besonders erwähnenswert ist hier die Entwicklung des Steuerertrages der juristischen Personen, welcher rund 17% des Gesamtsteuerertrages ausmacht. Somit belaufen sich die Mehrerträge an Steuern auf rund Fr. 1.8 Mio.

Aufgrund geringerer Investitionen reduziert sich auch der Abschreibungsaufwand, was sich mit Fr. 443'891.70 zu Buche schlägt. Das Investitionsvolumen wurde nicht ausgeschöpft, da einige Projekte noch nicht abgeschlossen sind oder verschoben wurden. Hier sind vor allem Ausbaubeiträge ARA Eich, nicht realisierte Schulraumprovisorien auf der Schulanlage Buck sowie geringere Investitionsbeiträge an das Alterszentrum Bruggwiesen zu nennen.

Somit ist die Gemeinde Lindau dem gesteckten Ziel, einen Selbstfinanzierungsgrad von über 100% zu erreichen, ein gutes Stück näher gekommen.

Die Rechnung wurde ohne Gegenstimme genehmigt.

Genehmigung eines wiederkehrenden Kredites für den Betrieb der Jugendarbeit

2004 wurde die Jugendarbeit versuchsweise eingeführt. 2012 folgte dann die definitive Bewilligung.



Jäiser + Keller AG
Carlonbau - Gartenpflege

**Wir realisieren
Ihre Gartenträume**

Carlonbau
Helmstrasse 1
6300 Dittlikon

Tel. 052 340 88 88
info@jaeiserkeller.ch
www.jaeiserkeller.ch

Gegenwärtig wird ein Jugendtreff in Winterberg sowie als zweite Örtlichkeit das Jugendbüro in Grafstal geführt. Das aktuelle Angebot beinhaltet vieles: Jugend- und Kids-Treff, Spiel- und Sportabende, Ferienplausch, WM-Public-Viewing, Chilbi sowie das Betreiben des Jugendbüros. Es mangelt an Platz. Um all diesen Bedürfnissen gerecht zu werden, bietet sich jetzt dem Gemeinderat im ehemaligen Adidashaus in Tagelswangen die Gelegenheit, zusätzlich Räumlichkeiten mieten zu können.

Die bestehenden Räume werden weitergeführt. Der Jugendbüro-Container soll in Selbstverantwortung gemietet werden können. Der Jugendtreff Bachwis wird als Kids-Treff weitergeführt.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass das Bedürfnis nach solchen Räumlichkeiten vorhanden ist. Mit dem ehemaligen Adidashaus bietet sich nun die Möglichkeit, diesen Bedürfnissen gerecht zu werden. Für die Miete sowie allgemeine Nebenkosten plus Reinigung fallen pro Jahr Fr. 46'360.– an.

Einzelne Votanten beurteilten den Betrag als doch etwas hoch. Nichts desto trotz wurde dem Kredit mit einer grossen Mehrheit zugestimmt.

Privater Gestaltungsplan «Tierstallungen/Biogasanlage»

Mit dem geplanten Neubau des Bildungs- und Forschungszentrums «Agrovet» ändern sich die Rahmenbedingungen für den Betrieb der bestehenden Anlage. Ein privater Gestaltungsplan soll die rechtliche Grundlage hierfür schaffen.

Mit dem Projekt «Agrovet» wird der Tierbestand aller beteiligten Institutionen reduziert. Dies hat im Gegenzug aber eine Erhöhung des Tierbestandes am Standort Strickhof zur Folge. Die höhere Menge anfallender Gülle soll in der Biogasanlage verwertet werden, was einen Ausbau dieser Anlage nötig macht. Der vorliegende Gestaltungsplan ist somit eine wichtige Voraussetzung für die Bewilligung des Neubauprojektes Agrovet.

Die Perimeter bleiben unverändert (kein zusätzliches Bauland nötig). Zusätzliche Bauten sollen nur auf definierten, örtlich zwingenden Baufeldern erstellt werden, eine Verbesserung der Geruchsemissionen soll erreicht werden und auch der Umweltverträglichkeitsbericht ist Teil des Gestaltungsplans.

Der private Gestaltungsplan wurde einstimmig angenommen.

Öffentlicher Gestaltungsplan «Buck»

Das Grundstück in Tagelswangen an der Buckstrasse befindet sich in der Wohnzone und wurde bis vor kurzem für öffentliche Zwecke genutzt (Kita). Die zurzeit geltenden Zonenvorschriften ermöglichen nur eine schwache Ausnutzung der Parzelle. Seit der Festle-

gung dieser Vorschriften haben sich die Rahmenbedingungen jedoch geändert. «Verdichtung nach Innen» gilt als einzige Möglichkeit, dem Kulturlandverlust entgegen zu wirken.

Diese Parzelle stellt eine der letzten grösseren überbaubaren Flächen dar. Es erscheint daher zwingend, nach Möglichkeiten für eine verdichtete Bauweise zu suchen.

Die wichtigsten Änderungen:

- Es dürfen innerhalb eines definierten Bereiches (mit min. Grenzabstand von 5 m) zwei bis drei Hauptgebäude errichtet werden.
- Die zulässige Baumasse wird auf 2.2 m³/m² festgelegt. Es wird eine Mindestausnützung von 90% vorgeschrieben.
- Die Gebäudehöhe wird auf 8.5 m festgelegt (1m höher als bisher zulässig). Gleichzeitig wird jedoch die Gesamthöhe auf 12 m limitiert (bis anhin 14.5 m).
- Die Bauten müssen einen erhöhten Energiestandard einhalten («Minergie Eco»)
- Es werden erhöhte Anforderungen an die Gestaltung gestellt.
- Die Erschliessung muss im wesentlichen Teil ab Buckstrasse erfolgen.

Die Genossenschaft «Wohnen im Buck» stellt den Antrag, den Punkt «Minergie Eco» in «Minergie Standard» umzuwandeln. «Minergie Eco» generiere zu hohe Kosten und der «Minergie Standard» erfülle die gesetzlichen Vorlagen mehr als nötig.

Dem Antrag wurde mit wenigen Gegenstimmen stattgegeben.

Der öffentliche Gestaltungsplan wurde ebenfalls mit grosser Mehrheit angenommen.

Verkauf des «Kita-Land»

Da die Kindertagesstätte ins ehemalige Adidashauss gezogen ist und das Land nicht mehr öffentlich genutzt wird, hat sich der Gemeinderat entschlossen, das Grundstück zum Verkehrswert an die Genossen-

schaft «Wohnen im Buck» zu verkaufen. Es wurden diverse Schätzungen eingeholt und ein Verkaufspreis von Fr. 4'100'000.– festgelegt.

Diverse Votanten führten auf, dass es schade sei, das letzte grosse Grundstück der Gemeinde in Tagelswangen zu veräussern. Es wurde ein Rückweisungsantrag gestellt, und der Vorschlag gemacht, das Land nur im Baurecht zu vergeben.

Der Antrag wurde grossmehrheitlich abgelehnt.

Trotz einigen Gegenstimmen wurde dem Verkauf des Landes an die Genossenschaft «Wohnen im Buck» mehrheitlich zugestimmt.

Beni Hosang schloss die Versammlung gegen 21.30 Uhr und lud die Anwesenden zum traditionellen Apéro ein.

Nächste Gemeindeversammlung:

Montag, 8. Dezember, 19.30 Uhr Bucksaal

Manu Staubli, Redaktion

Sommerständli

Der Musikverein lädt die Bewohner der Gemeinde Lindau zu einem Sommerständli ein.



Wann: Montag 7. Juli

Ort: Scheune Ehrensperger, Huebstrasse, Tagelswangen

Zeit: ab 19.30 Uhr

Der Grill ist eingheizt, die Getränke kühlgestellt!

Die Musikantinnen und Musikanten freuen sich auf Ihren Besuch!

Musikverein Kempittal



PNEUHAUS WEGMANN

0317 TAGELSWANGEN

<ul style="list-style-type: none"> • Minireparaturen • Lenkgeraden • Fahrwerkänderungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Minireparaturen • Schneeketten • Stoßdämpfer prüfen 	<ul style="list-style-type: none"> • Inflation • Balancieren
--	---	--

Tel. 052 345 11 88 www.pneuhaus-wegmann.ch
Fax 052 343 87 12 info@pneuhaus-wegmann.ch

Golf für Alle

- ✓ 9-Loch Golfplatz
- ✓ 3-Loch Übungsplatz ohne PK-Spieler
- ✓ Führung/Buggy
- ✓ Tintenmarkt
- ✓ Die perfekte Golfanlage vom Anfänger bis zum Profi



Winterberg
40018 AUMINIMY
0317 Winterberg/TH
Telefon 052 345 11 88
www.golf-winterberg.ch



Ökumenischer Gottesdienst

Samstag, 5. Juli, 17.45 Uhr

Begegnungszentrum St. Josef, Grafstal

Begegnung wagen!

Donnerstag, 10. Juli

ab 10 Uhr im Café Raindli in Winterberg

Sich austauschen, Zeit füreinander haben, sich einfach so treffen und plaudern, gemütlich zusammensitzen.

Diakon Severin Frenzel freut sich, wenn Sie dabei sind! In Zusammenarbeit mit Frau Vreni Schnyder.

Pfarrgartenfest «zum Neunten»

Samstag, 12. Juli

Ab 17.30 Uhr im Pfarrgarten und -haus Lindau
(17.30 Uhr Apéro, ab 18 Uhr grillieren und essen)

Bereits zum neunten Mal laden wir Sie zum Gartenfest rund ums Pfarrhaus ein, dieses Mal wieder am ersten Samstag der Schulferien. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen in Form einer Teillete zu essen und zu trinken. Jeder bringt so viel Grillgut, Salate und Beilagen mit, wie er selbst essen möchte. Aus diesen Speisen bilden wir ein Buffet und alle können sich nach Belieben bedienen. Getränke und Brot werden von der Kirchgemeinde gestellt, ebenso wird ein Grillplatz eingerichtet sein. Für Kinder sind Spielmöglichkeiten organisiert.

Bei schlechtem Wetter weichen wir ins Pfarrhaus aus.

Auf gute Laune und angeregte Gespräche mit allen, die am ersten Ferienwochenende zu Hause sind, freut sich Pfarrfamilie Schnitzler und das Vorbereitungssteam beim Gartenfest für alle Generationen.

Spannende Ausbildung für Jungleiter

Neuer PACE-Kurs nach den
Sommerferien geplant

PACE

Wir freuen uns über Jugendliche ab 13 Jahren, die in unserer Kirchgemeinde Verantwortung übernehmen möchten, und laden herzlich zu einem PACE-1-Kurs nach den Sommerferien ein.

PACE (englisch «Schritt», ausgesprochen «Pe'is») ist eine Kursreihe der Landeskirche, in der Jugendliche lernen, ihre eigene Rolle als Leiter zu finden, gemeinsam erfolgreich Teamarbeit zu gestalten und Anlässe und Lager zu organisieren und durchzuführen.

Es gibt drei Module, die aufeinander aufbauen:

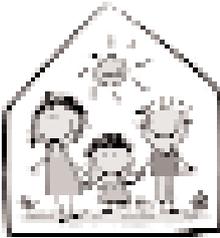
- PACE 1 umfasst drei Abende mit jeweils 3 Stunden in der Kirchgemeinde, in denen der Rollenwechsel vom Teilnehmer zum Leiter und Teamarbeit thematisiert wird.
- PACE 2 wird in Workshops auf kantonaler Ebene durchgeführt. An einem Sonntag kommen PACE-ler aus allen Kirchgemeinden des Kantons zusammen, lernen sich und ihre Ideen und Sichtweisen kennen, besprechen das Thema Leitungskompetenz und machen dazu spannende Erfahrungen.
- PACE 3 ist dann ein verlängertes Wochenende, bei dem es vertieft und praxisorientiert um Projekt- und Konzeptarbeit geht.

Nach dem Kurs sind die Jugendlichen fit für Leitungsaufgaben und umfassend ausgebildet. Viele ehemalige PACE-ler berichten nicht nur über eine spannende und bereichernde Zeit als Jungleiter in der Kirchgemeinde, sondern erzählen auch, dass die Ausbildung und Praxis sich in anderen Lebensbereichen, in Freundeskreis, Familie, Schule und Beruf, positiv ausgewirkt hat.

Wir möchten gerne nach den Sommerferien mit PACE 1 starten und freuen uns über die Anmeldung interessierter Jugendlicher (mit Name, Alter, Adresse, Stichwort «PACE») bei Severin Frenzel.

frenzel@kirche-lindau.ch, 076 700 30 65.

AWEKA AG
Rohrreinigung | Schachtentleerung
Hinterrietstrasse 1
831 / Tagelswangen
Telefon 052 343 11 28
www.aweka.ch



Jugend- und
Familienverein
Lindau

Chinderhüeti JFVL

Wo: Altes Schulhaus Winterberg

Wann: Jeden Freitagvormittag von 8.45 bis 11.30 Uhr.

Während der Schulferien vom 14. Juli bis 15. August, findet keine Chinderhüeti statt.

Weitere Infos erhalten Sie bei Daniela Mitzscherling, 052 535 82 92 oder 079 441 34 38

Spielgruppen

Freie Plätze für das neue Schuljahr 2014/15 in

Tagelswangen:

Info und Anmeldung an Frau Andrea Schümperli 044 321 00 01 oder aa.schuemperli@gmx.ch

Grafstal:

Info und Anmeldung an Frau Tanja Ferraina 052 534 51 77 oder vita.dini@hotmail.com

Chrabelgruppe

Nächste Daten:

Dienstag, 2. September, 9 bis 11 Uhr

Dienstag, 30. September, 9 bis 11 Uhr

Treffpunkt: Altes Schulhaus Winterberg

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Mireille La Barre (052 222 33 80, mireille.labarre@sunrise.ch) oder Luzia Krumenacher (079 711 00 55)

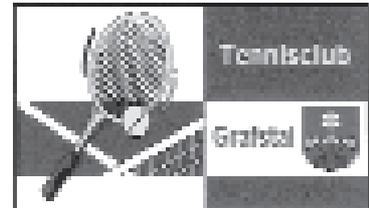
Kinderschminken

Im Hinblick auf die kommende Lindauer Chilbi vom 24./25. August fehlen uns immer noch

motivierte KünstlerInnen, VisagistInnen und sonstige Damen und Herren, die Freude haben, an unserem Schminktisch fröhliche und fantasievolle Kindergesichter zu malen! Speziell möchten wir auch Jugendliche auffordern, uns mit ihren kreativen und künstlerischen Ideen zu unterstützen!

Bei Interesse bitte melden bei:
Claudia Bindschädler, Jugend- und Familienverein, 052 345 09 33 oder c.bindschaedler@gmx.ch

Wir freuen uns auf euch!



Sommerferienplausch Tenniswoche

für Schüler der Gemeinde Lindau

1. Sommerferienwoche, vom **14. bis 18. Juli** jeweils von **9 bis 12 Uhr**

Wo:

Tennisclub Grafstal (bei der Badi)

Wer:

Schüler der Gemeinde Lindau von 9 bis 15 Jahren

Was:

- Intensive Tennisschulung unter Anleitung
- Schlussturnier mit Preisen
- Abgabe von Zwischenverpflegung und Getränken

Kosten:

für Clubmitglieder: Fr. 75.–

für Nichtmitglieder: Fr. 125.–

Ausrüstung:

Turntenu, Tennis- oder Turnschuhe, Tennisrackets können vom Club gestellt werden

Anmeldung und Auskunft bei:

Alois Lustenberger, Hinterbrunnenstrasse 1, 8312 Winterberg, 052 345 32 01 oder alois41@bluwewin.ch

tawa-elektrogeraete.ch
Gratis Beratung
0800 806 600
GEFRIEREN
Elektro- und Haushaltsgeräte
Elektroservice GmbH
TAWA
Für Fachhandel und Privatkunden (für den Verkauf sind wir Partner von verschiedenen Anbietern)



Neuer Metzger im Dorfladen Winterberg

Wie viele von Ihnen bereits wissen, haben Claire und Hans Wagner ihre Metzgerei in Winterthur per Ende Juni 2014 aufgegeben.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei Familie Wagner für die vielen Jahre der guten Zusammenarbeit ganz herzlich.

Am Freitag, 11. Juli ab 17 Uhr, bedanken wir uns bei Wagners mit einem Apéro im und um den Dorfladen. Die ganze Bevölkerung ist herzlich dazu eingeladen. Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen.

Metzgerei Minnig ist neuer Fleischlieferant im Dorfladen

Die seit 1961 bestehende Metzgerei Minnig aus Wald im Zürcher Oberland bietet ein Sortiment von über 350 Artikeln an.

Ab 2011 hat sich unser neuer Fleischlieferant spezialisiert auf Detailhandelspackungen und liefert vom Standort Bubikon täglich viele «gluschtige» Fleischwaren aus.

Mit Produkten von Fleischproduzenten aus der Region hat sich die Metzgerei Minnig bereits in vielen Lebensmittelläden und Tankstellen einen sehr guten Ruf erarbeitet.

Wir heissen Minnig willkommen in Winterberg und hoffen, dass Sie das neue Fleischangebot rege nutzen.

Wöchentlich wechselnde Aktionen und Schnäppchenpreise werden auch Ihr Portemonnaie freuen. Der Dorfladen Winterberg ist während den Schulsummerferien normal geöffnet.

Bis bald im Dorfladen Winterberg!

M. Sonderegger und Team



Alina Ring ist Europameisterin

Am Wochenende vom 14./15. Juni fanden im Schottischen Edinburgh (UK) die Jugend-Europameisterschaften im Lead-Klettern (Schwierigkeitsklettern) statt. Am Start waren rund 300 Athletinnen und Athleten aus 23 Ländern.

Alina Ring (15) aus Lindau, startete bei der Kategorie Jugend A. Sie führte bereits am Samstag nach der Qualifikation. Sie schaffte das Kunststück, sich bei den 16- und 17-jährigen Athletinnen im Final den Sieg und somit den Europameister-Titel zu erklettern. Alina klettert das erste Jahr in dieser Kategorie und wird erst Ende Jahr 16 Jahre alt. Letztes Jahr gewann sie einen Europacup in Norwegen noch bei den Jugend B-Kletterinnen. Der Sieg in Edinburgh ist ihr erster internationaler Titel. Bravo und Gratulation, Alina!!



Sie gehört zu den weltbesten Lead-Kletterinnen, Alina Ring aus Lindau. Foto David Schweizer

Alina ist Mitglied der SAC-Sektion Winterthur und trainiert im SAC-Regionalzentrum Sportklettern Zürich. Sie besucht das Sport-Gymnasium in Zürich. Alina verlässt die Gemeinde, sie zieht per Ende Juni nach Zürich. Wir wünschen ihr weiterhin viel Erfolg.



Usem Hort

Juhui, dä Summer chunnt! Jetzt händ mir scho chönne bade und mit Wasser umesprütze. Die Erwachsene händ au mitgmacht, sie sind schön nass gsie und das hät alli Chind gfreut. Mir gnüssed eusä Spielplatz und gönd aber au uf dä öffentlich.

Dört im Wald zspiele und denn no Zvieri esse macht eus immer mega Spass. Natürli au uf de Schulhusswiese Fuessball zspiele isch immer wieder guet, gli müend mir au üebe fürs Schüelerturnier.

Wenns Wetter nöd schön isch, baschtled und maled mir im Chinderhuus. Au wird flissig mit dä Fuessballbildli tätschlet und denn i dHefter ikläbet.

In es paar Wuche sind scho Sommerferie, mir wünsched allne e guti und ganz erholsam Ferien!

Ruth Mathe



Juspo-Grafstal erfolgreich am Jugendsporttag und im Korbball

Am kantonalen Jugendsporttag in Brütten Mitte Mai starteten über 80 Mädchen und Knaben aus der Gemeinde Lindau. Dabei gewann die Juspo-Grafstal 5 Medaillen. Die Teams des Juspo Ballsport qualifizierten sich im Juni für die Schweizermeisterschaft im Korbball.



«Phänomenal – GRAFSTAL» schreien die Spielerinnen des Juspo-Ballsports vor jedem Spiel als Motivationsruf.

Der kantonale Jugendsporttag ist der wichtigste Wettkampf im Jahresprogramm der Juspo Grafstal. Am Morgen starteten die Kinder und Jugendlichen in vier Disziplinen, welche sie individuell aus Leichtathletik-, Geräteturnen- und Fitness-Disziplinen zusammenstellen konnten. Neben fünf Podestplätzen gewannen viele Gröfstler auch eine Auszeichnung. Am Nachmittag spielten Kinder und Jugendliche Ballspiele wie Jägerball, Linienball und Korbball. Mit vollem Einsatz gelangen den Teams viele Treffer, Punkte und Körbe. Als Abschluss fand die Pendelstaffette statt. Die Stimmung begeisterte: 700 Läuferinnen und Läufer sprinteten auf den 80 Meter langen Bahnen. Angefeuert wurden sie von ebenso vielen Fans wie Betreuern.



Über 80 Mädchen und Knaben der Juspo Grafstal nahmen im Mai am Jugendsporttag in Brütten teil.

Der JUSPO Ballsport nahm erfolgreich an der Sommermeisterschaft im Korbball teil. Die Minikorbballerinnen in der Kategorie U11 belegten den 4. Schlussrang, die Korbballerinnen in der Kategorie U14 belegten sogar den 3. Rang und qualifizierten sich damit für die Schweizermeisterschaft im September. 18 Mädchen starteten in drei Teams. Demnach mangelt es der Ballsport-Gruppe nicht an Spielerinnen. Jedoch werden fürs neue Schuljahr dringend Coaches und Hilfstrainer gesucht!

In der Juspo Grafstal turnen Mädchen und Knaben ab der 1. Klasse. Die Trainings finden einmal pro Woche statt, pro Jahr gibt es mehrere Wettkämpfe und Pauschanlässe wie Juspo-Reise und Badi-plausch. Die Mädchen von der 1. bis 3. Klasse trainieren am Montagabend um 17.30 im Bachwis oder am Mittwoch um 17.30 im Buck, die Knaben im selben Alter am Mittwoch um 18.00 im Bachwis. Die Juspo-Ballsport-Gruppe trainiert am Donnerstag um 18.45. Kursbeginn aller Juspo-Gruppen ist nach den Sommerferien, der Eintritt ist aber jederzeit möglich. Eine vorgängige Anmeldung per E-Mail wird erwünscht. Die Adressen lauten: juspo-meitli@grafstal.ch, juspo-buebe@grafstal.ch bzw. ballsport@grafstal.ch.

Die genauen Trainingszeiten, detaillierte Kontaktmöglichkeiten und weitere Infos sind im Internet unter grafstal.ch » Verein » Juspo, Ballsport abrufbar.
Dominic Keller

125 Jahre Turnverein Grafstal Die letzten 50 Jahre

In der letzten Ausgabe des Lindauers haben wir Sie über die wichtigsten Eckpunkten der ersten 75 Jahre des Turnvereins Grafstal informiert.

Nun geben wir Ihnen noch einen Überblick der letzten 50 Jahre:

- 1965:** Der erste Turnverein-Fasnachtsball wird im «Frieden» durchgeführt, zahlreiche «Böögggen» sind erschienen.
- 1967:** Die Jugendturnkommission der Gemeinde Lindau wird neu geschaffen.
- 1967:** Das Turnen wird moderner. Am eidgenössischen Turnfest in Bern werden erstmals farbige Tenüs erlaubt, ebenfalls darf neu zu Musik geturnt werden. Original-Bericht aus dem Tagblatt des Bezirks Pfäffikon: «Die Grafstaler haben den Vogel wieder einmal abgeschossen und erzielten das höchste Bezirksresultat.»
- 1968:** Erste Turnfest-Teilnahme im Ausland, am Vorarlberger Landesturnfest in Dornbirn
- 1969:** Durchführung eidgenössischer Mädchenriegeritag auf dem Sportplatz Grafstal mit 3'000 Mädchen
- 1975:** Im Schulhaus Bachwis erstellt der TV Grafstal in Fronarbeit die Weitsprung-Anlage.

1978: Durchführung eines Trainingslager in Willisau nach dem Motto «locker und lächeln»

1982: Anschaffung des ersten gemeinsamen Trainers mit dem Damenturnverein zusammen

1983: Die vierte Vereinsfahne und die erste Standard der Veteranen werden feierlich eingeweiht. In Effretikon organisiert der TV und der DTV den 3-Länderkampf der Kunstturnerinnen unter der Leitung von Kurt Stahl.

1984: Eidgenössisches Turnfest in Winterthur – Die Sensation! Grafstal ist Turnfestsieger im Speerwerfen und lässt 85 Vereine hinter sich.

1985: Gründung des Schweizerischen Turnverbandes STV (Zusammenschluss zwischen Eidg. Turnverein und Schweiz. Frauenturnverband). Tafelmajor an der Gründungsversammlung ist Kurt Stahl.

1988: 1. Durchführung des TVG-Minitriathlon

1989: Die ersten 100 Jahre TVG werden gefeiert. Aus der strammen, militärisch disziplinierten Schar im weissen Gewand ist eine bunte, polysportive Gruppe geworden.

1990 bis 2014: Die Höhepunkte aus den letzten 25 Jahren konnten noch nicht alle auf Papier gebracht werden. Kommen Sie doch einfach an unser Jubiläums-Abschlussfest vom Samstag, 19. Juli im Strickhof und geniessen Sie einen Blick auf dieses Vierteljahrhundert direkt vor Ort.

Dies waren nur einige der Höhepunkte, bzw. «Schmankerl» aus den vergangenen 125 Jahren Turnverein Grafstal. Gemäss der Vereins-Chronik kann durchaus gesagt werden, dass sich der Turnverein Grafstal immer wieder mit sportlichen Leistungen, wie aber auch in der Durchführung und Organisation von Grossanlässen und -wettkämpfen auszeichnete. Ebenfalls besticht der Turnverein und der Damenturnverein Grafstal immer wieder mit herausragenden Abendunterhaltungen mit äusserst ideenreichen Mottos.

Das Schlusswort aus der 100-Jahr-Chronik hat auch 25 Jahre später immer noch Gültigkeit:

In jedem Verein werden einander Perioden des Erfolges, Zeiten des Stagnierens oder des Misserfolges ablösen. Aber nicht Mitgliederzahlen, nicht Punktzahlen an Turnfesten sind entscheidend, sondern der Geist und die Gemeinschaft, die im Verein leben und wirken. Und wir dürfen mit Stolz sagen: Der Turnverein Grafstal lebt!

Fest-Aktivitäten zum 125 Jahre-Jubiläum

Der Turnverein Grafstal feiert sein Jubiläum auf eine ganz besondere Art und Weise. Während einer Woche reisen rund 70 Mitglieder (Damen und Herren im Alter zwischen 17 und 66 Jahren) mit eigener Muskelkraft quer durch die Ostschweiz und Graubünden. Mit Wandern, Schwimmen, Mountainbike, Inline, Rennvelo und vielem mehr wird die Strecke absolviert werden. Während der ganzen Woche wird eine Art Gruppen-Wettkampf durchgeführt, bei welchem

nicht die Sportlichsten oder Schnellsten gewinnen werden. Vielmehr werden auch Wissen, Schlagfertigkeit, gutes Aussehen und eine grosse Portion Glück zum Sieg führen. In dieser Woche wird auch ein Spezialtag für die Veteranen durchgeführt, die an diesem Tag zu den Aktiven stossen. Zudem werden noch zusätzliche Aktive für einen «Kurzeinsatz» von 2-3 Tagen mit der gesamten Truppe dabei sein.

Der Startschuss wird am Samstag, 12. Juli in der Gemeinde Lindau sein. Der Gemeindepräsident wird die grosse TVG-/DTVG-Truppe auf ihre Reise schicken.

Abgerundet wird die ganze Festwoche am Samstag, 19. Juli mit einem grossen Abschluss-Fest. Erleben auch Sie den Einmarsch der TVG-Gladiatoren!

Programm des Jubiläumsfestes vom 19. Juli in der Remise im Strickhof:

17.30 Apéro im Freien

Einlauf der «TVG/DTVG-Reisegruppe» direkt an den Anlass und herzlicher Empfang

18.30 Start des Abendprogrammes:

Erste Darbietung Gym-Team (Das Highlight von Brütten)

Vorspeise

Zweite Darbietung Acronis (Die verrückte Barren-Darbietung)

Hauptspeise

Dritte Darbietung «TVG-Überraschung»

Dessertbuffet und Eröffnung der Jubiläums-Bar, gemütliches Zusammensein, feiern und tanzen bis in die frühen Morgenstunden!

Eine gemütliche Lounge zum Plaudern von alten Zeiten, eine Ausstellung über die letzten 125 Jahre des TVG und natürlich die legendäre TVG-Jubiläumsbar werden an diesem Abend nicht fehlen. Zudem wird uns Freakout6 mit super Musik aus den letzten Jahrzehnten begleiten.

Vorverkauf:

Der Eintritt inkl. Apéro, 3-Gang-Nachtessen und Unterhaltung kostet für Erwachsene Fr. 50.- und für Kinder bis 12 Jahre Fr. 30.-. Kinder unter 6 Jahren sind gratis.

Eintrittsbillette können an folgenden Vorverkaufsstellen gegen Barzahlung bezogen werden: Dorfladen Winterberg, Dorfladen Grafstal, Volg in Tagelswangen, Restaurant Riet in Tagelswangen.

Wir freuen uns jetzt schon auf Ihren Besuch und einen tollen Abend!

Für das Ok, Heinz Peier

Gold-Gräber



Geschichten und ganz viel Spass

Vor 25 Jahren begann ich mit der ersten Goldgräber-Kindergruppe. Wie kam es dazu?

Als Kind dachte ich mir unzählige Geschichten aus. Viele davon erzählte ich meinen jüngeren Geschwistern. Immer mehr entdeckte ich den riesigen Schatz in den biblischen Geschichten, welche uns zeigen, dass Gott jeden Menschen unendlich liebt, uns vergibt und annimmt und uns einen tiefen inneren Frieden gibt. Schon in der Oberstufe träumte ich davon, diesen Schatz Kindergruppen weiterzugeben.

Als mein ältester Sohn im Kindergartenalter war, begann ich mit der ersten Goldgräber-Kindergruppe. Diesen Namen wählte ich, weil Gottes Wort wertvoller ist als das feinste Gold (Zitat vom König David). Nach diesem «Gold» graben wir.

Christine Coulter



In den Geschichten aus der Bibel in Verbindung mit dem Alltag erleben die Kinder die Freude, die uns Gott gibt.



Musiziersommer

Das Wetter ist schon richtiggehend sommerlich und bald schon beginnen die Schulferien! Was kann man da nicht alles unternehmen! Die Badi in der Gemeinde ist gut besetzt, auch Museumsbesuche können unternommen werden, und vor allem beginnt eine wohlverdiente Pause vom Schulalltag – doch leider findet



in den Sommerferien auch kein Musikunterricht statt, wie schade. Für alle diejenigen Musikbegeisterten, die ihr Instrument auch in den Ferien nicht im Kämmerchen ruhen lassen wollen, gibt es unseren Wettbewerb «Musiziersommer». Auf dem Musikpass, der in der Musikschule oder bei den Schulleitungen der Volksschulen bezogen werden kann, wird jedes Mal ein Feldchen abgekreuzt, wenn an einem Tag mindestens 15 Minuten musiziert wurde – auch das Singen beim Wandern, das Gitarrenspielen am Lagerfeuer und das Vorspiel bei den Grosseltern zählen natürlich dazu! Wenn für mindestens die Hälfte der Ferientage ein Eintrag gemacht wurde, gibt es bei Abgabe des Teilnahme Scheins ein Geschenk und ein Zertifikat. Und aus allen Teilnehmenden werden dann die Hauptpreise ausgelost und an die Sieger abgegeben. Wir freuen uns auf viele Teilnehmende, nicht nur unter unseren Musikschülern – auch die Eltern, Geschwister und Gschpänli dürfen mitmachen! Am 27. August werden die Preise verlost – bis dahin müssen die ausgefüllten Musikpässe in der Musikschule eingetroffen sein.



Restaurant Riet

LINDAUERTOR 21
AT 17 Tägerwiesengym.
Tel. 0767 919 403 70

Sommer-Grill-Abende im Riet

**mit reichhaltigem Salatbuffet, diversen Grillsaucen
und grosser Fleischauswahl vom Grill à discretion!!!**

Jeweils Mittwoch 2. / 23. Juli und 20. August 2014 ab 18.30 Uhr

Veranstaltung: Sommerbrunch mit Live-Musik Sonntag 31. August 2014

Betriebsferien: 28. Juli bis und mit 11. August 2014

www.restaurantriet.at / www.riet.at

Gruppenmeisterschaft

Die Gruppe 1 der AS Tagelswangen hat sich mit 916 Punkten aus der 1. und 2. Heimrunde für den Kantonalen Final und den Eidg. Zwischenfinal qualifiziert.



Die Einzelresultate der Heimrunden:

Patrick Lang	92 P.	96 P.
Rico Berli	94 P.	94 P.
Dani Gujer	93 P.	93 P.
Markus Hänni	91 P.	87 P.
Nicole Gujer	87 P.	89 P.

Mit diesen Resultaten konnte sich die Gruppe auf Rang 12 für den Kantonalen Final am 23. August in Turbenthal qualifizieren. Auf Eidg. Ebene ist es mit der Platzierung auf Rang 46 gelungen, den Zwischenfinal mitzubestreiten. Dieser wird in diesem Jahr als Heimrunde (3. Runde) ausgetragen.

Dezentralisiertes Verbandsschiessen

Die Mitglieder der AS Tagelswangen sind bravurös beim Organisieren und vorne dabei mit guten Resultaten.

Mangels durchführender Vereine wurde das diesjährig Dezentrale Verbandsschiessen nur an einem Ort (also zentral) durchgeführt.

Am 6. und 13. bis 15. Juni besuchten 306 Schützinnen und Schützen des Kanton Zürich unser schönes Schützenhaus an der Hinterrietstrasse.

Die Mitglieder der AS Tagelswangen durften das Programm des Festes (unter Aufsicht) einige Tage vor dem Grossanlass absolvieren. Am Fest selber waren nahezu alle Mitglieder und viele Freunde und Verwandte im Einsatz, um den Besuchern eine tolle Infrastruktur, einen reibungslosen Schiessbetrieb und eine schöne Festwirtschaft mit Speis und Trank zu bieten.

Bei schönem und meist warmem Wetter, aber mit Lichtwechsel, Sonneneinstrahlung und viel Wind, wurde den Schützinnen und Schützen viel abverlangt.

Im Sektionswettkampf konnte sich Tagelswangen in der 2. Kategorie auf dem hervorragenden 2. Rang platzieren (Durchschnitt 56.52 Punkte).

Auch im Gruppenwettkampf war die Klassierung auf Rang 2 mit 281 Punkten.

In der Kombinationswertung sind 3 Aktivmitglieder unter den besten 20 Schützen:

6. Rang	Dani Gujer	267 P.
12. Rang	Rico Berli	265 P.
15. Rang	Patrick Lang	265 P.

Herzliche Gratulation allen Mitgliedern der AS Tagelswangen für die guten Resultate und die tadellose und tolle Durchführung des Anlasses. Mit nur 13 Aktivmitgliedern einen solchen Anlass zu bewältigen, ist nicht einfach! Vielen, vielen Dank!

Ein herzliches DANKE geht auch an unsere Freunde und Verwandten für die Mithilfe, sowie an den Kochclub unter der Leitung von Hans Seeberger.

Danke auch an die Anwohner und umliegenden Firmen für das Verständnis des grösseren Verkehrsaufkommens und die zur Verfügung gestellten Parkplatzmöglichkeiten.

Wir dürfen auf ein gelungenes Fest zurückblicken!

Nicole Gujer, Präsidentin

MEILI
Schreiner AG
Mittelmattenstrasse 11, 8001 Zürich

Unter der Leitung von
Prof. Dr. Meili
100 Jahre Meili

Plattli
Fachhändler

Enjoy-it

Sommerangebot 3er Abo mit 20%
schöne, gepökelte Tisbe, Delice und Mince

Es gibt es für dich so oft es Besseres und es gibt es für dich
verzehren und geniessen Sie monatlich eine
Medusa, Bagel/Donut und Protein Mousse.

Genauere Informationen bezüglich Behandlungen und
Preisen finden sie bei uns unter: www.enjoy-it.ch

100 Jahre Meili auf Ihren Wunsch.

Colore Platten-Druck | Termine nach Vereinbarung
Kontakt: info@enjoy-it.ch | 0821 942 917 | 18
100 Jahre Meili | www.enjoy-it.ch

Kirchenkonzert des MV Kempttal am Sonntag, 25. Mai in der Kirche Lindau



Viele Bewohner Lindaus sowie auswärtige Besucher fanden sich an diesem schönen und warmen Frühlingstag wiederum in der Kirche Lindau ein, um sich vom alljährlich stattfindenden Kirchenkonzert des Musikvereins Kempttal verzaubern zu lassen.

Um 17 Uhr begann das Programm mit dem Eröffnungstück «San Remo», einem klassischen Marsch von J. Meister, welches die Besucher so richtig auf das kommende Programm einstimmte.

Nach diesem ersten musikalischen Glanzstück begrüßte der Präsident des MV Kempttal, Werner Rutschmann, die anwesenden Zuhörer, zahlreiche Vertreter aus Behörden und Verbänden sowie Einwohner der Gemeinde Lindau. Durch das Programm führte anschliessend mit viel Witz und Humor Volker Schnitzler, der Pfarrer der Kirche Lindau, der hier praktisch ein «Heimspiel» aufführte.

Wer von uns erinnert sich nicht an den beschwingten Chor der schwarzen Nonnen aus dem Film «Sister Act» mit Whoopy Goldberg? Mit Lebensfreude, Inbrunst und Begeisterung singen sie das Stück «I will follow him» und animieren die Zuhörer zum Mitsingen und Mittanzen. Und genau so mitreissend, fetzig und schwungvoll hat es der MV Kempttal für das begeisterte Publikum vorgeführt.

Das anschliessend souverän vorgetragene Stück «Escapades» ist zugleich das Wettstück des Musikvereins am Berner Kantonalmusikfest 2014 in Aarwangen, vom 15. Juni. Mit solch einer guten Vorführung sollte eine gute Platzierung nur eine Formsache sein.

Der Wind rauscht über die Prärie, Trommelklänge sind zu hören und markerschütternde Rufe erschallen: Mit «Indian Fire» entführten uns die Musiker in die Welt der nordamerikanischen Indianer. Neben dem Musizieren sorgten sie mittels Pfeifen, Singen oder Kreischen für eine Atmosphäre, die den Zuhörern wahrlich unter die Haut ging. Dieses Stück ist das Selbstwahlstück für das Berner Kantonalmusikfest 2014.

Mögen Sie Ratten, Fledermäuse oder Spinnen? In die Welt dieser putzigen Tierchen führte uns das nächste Stück «Rats, Bats and Spiders». Die Musiker erzeugten dabei eine Spannung, wie sie beim Anschleichen von Tieren spürbar ist. Bedächtige Sequenzen wechselten sich dabei mit schnellen und dramatischen Momenten ab, und so konnten die Zuhörer so richtig mitgerissen werden.

Pärke, heimelige Gärten, Wiesen, Seen, endlose Alleen: «Ammerland» von Jacob de Haan beschreibt wunderbar diese bezaubernde Landschaft im Nordwesten Niedersachsens. Mit leisen und bedächtigen Tönen gelang es dem Musikverein meisterhaft, uns in diese bezaubernde Welt eintauchen zu lassen.

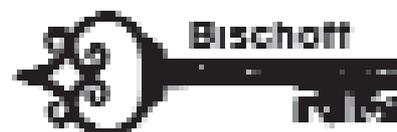
Nach diesen traumhaften Klängen verdankte der Präsident des MV Kempttal die Musiker sowie alle Beteiligten und erwähnte, dass dies das letzte Kirchenkonzert der Dirigentin Valeria Bernikowa gewesen sei. Nach dem Sommerständli am 7. Juli werde sie den MV nach fünf Jahren als Dirigentin verlassen.

Der Musikverein dankte dem begeisterten Applaus des Publikums nach «Two Movements», arrangiert von Kees Vlaskamp, mit zwei Zugaben: dem Marsch «Schönes Prag» sowie nochmals dem «Indian Fire». Die Musiker haben für ein klangfüllendes Erlebnis in der Kirche gesorgt und wie jedes Jahr die Zuhörer mit ihrem Können fasziniert und begeistert.

Urs Kneubühler



Liessen die Zuhörerinnen und Zuhörer für einmal den Alltag vergessen, der Musikverein Kempttal.



Schlüssel Bischoff & Co

Illnauerstr. 14 8307 Effretikon
Tel. 052/343 49 68
www.schuessel-bischof.ch

**Türschliesser
Türöffner
Codetürschloss**

15. Ordentliche Mitgliederversammlung

An der diesjährigen Mitgliederversammlung der Spitex Lindau nahmen zahlreiche Mitglieder aus der Gemeinde teil, wie auch einige Gäste aus der Region und von der Partnerorganisation.

Die behandelten Geschäfte wurden von den Stimmberechtigten gutgeheissen. Die verrechenbaren Leistungen stiegen im vergangenen Jahr im Bereich der Grund- und Behandlungspflege gegenüber dem Jahr 2012. Im Bereich der Hauswirtschaft nahmen die Leistungen etwas ab. Die Rechnung 2013 schliesst mit einem Defizit von Fr. 232'569.– zulasten der Gemeinde. Die Frage der stetig steigenden Kosten zulasten der Ortsgemeinde beantwortete der Betriebsleiter mit der düsteren Prognose, die Kosten würden auch in den kommenden Jahren kaum sinken. Da die Anforderungen von Bund und Kanton von den Spitex-Betrieben umgesetzt werden müssen, solle man eher mit höheren Kosten rechnen. Als Beispiel sei der neue Abrechnungsmodus im fünf-Minuten-Takt mit den Krankenkassen erwähnt.

Aus dem Jahresbericht wurden einzelne Schwerpunkte erwähnt. Die Spitex Lindau und die Spitex Illnau-Effretikon haben seit August 2013 eine gemeinsame FaGe-Lernende eingestellt. Zudem wurde ein neues Hygienekonzept erstellt und an den Spitex-Bedarf angepasst. Auch zwei Projekte wurden umgesetzt im Bereich der EDV und zur Vorbeugung von Rückenbeschwerden der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Geehrt wurden etliche Mitarbeiterinnen von Spitex Lindau aus der Hauspflege und der Haushilfe: Hess Klara, 20 Jahre; Rölli Yvonne, 20 Jahre; Wismer Silvia, 15 Jahre; Gilgen Monika, 15 Jahre und Sigg Heidi, 15 Jahre. Der Vorstand bedankt sich für die Treue und wünscht allen Damen für die Zukunft alles Gute.

Im Vorstand gibt es dieses Jahr einige Wechsel: Der Gemeinderat Claudio Stutz übernimmt ein anderes



Ehrung von Hanni Aerni und Susi Klaus.

Ressort im Gemeinderat und verlässt sein Amt im Vorstand bei der Spitex Lindau. An seine Stelle tritt Peter Reinhard – neu gewählter Gemeinderat.

Zwei langjährige Vorstandmitglieder verlassen ihr Amt nach 15 respektive 16 Jahren Tätigkeit bei Spitex Lindau, da sie sich anderen Aufgaben widmen möchten. Frau Hanni Aerni aus Lindau und Frau Susi Klaus aus Winterberg wurden verabschiedet. An ihre Stellen treten Frau Franziska Brändle aus Tagelswangen und Herr Albert Menzi aus Grafstal. Beide Neugewählten bringen Berufserfahrungen im Bereich «Gesundheit» mit. All den scheidenden Mitgliedern wünscht der Vorstand für die Zukunft viel Erfolg und dankt für die gute Zusammenarbeit.

Im zweiten Teil des Abends referierte Frau Romy



Die neuen Mitarbeiter Franziska Brändli und Albert Menzi.

Staub zum Thema «Gedanken schaffen Wirklichkeit». Frau Staub versteht es, die schwierigen Situationen im Alltag mit Humor zu schildern und bringt den Zuhörern die positive Sicht und Betrachtungsweise dieser Situationen näher. Kein Ärger hat mehr Platz, wenn sich die Sichtweise einer Situation ändert.

Der Abend klang dann auch bei einem Snack mit fröhlichen Gesprächen aus.

Der Vorstand bedankt sich für all das Engagement im vergangenen Jahr bei den Klienten und den Wohlgesinnten des Vereins, dem gesamten Personal, der Gemeinde Lindau und der Stiftung für Hauspflege Lindau.

Claudia Brändli, Präsidentin



Haushaltgeräte
W. Schippert AG

REPARATUR Service BERATUNG Verkauf

NEU: Ausstellung in 8317 Tagelswangen

Alte Winterthurerstr. 20
 8309 Nürensdorf

Tel: 044 836 48 01
 www.schippert.ch

U V W **Universitäre Vorlesungen Winterthur**
R S V W Bildungsangebot des Regionalen Seniorinnen- und Senioren-Verbandes Winterthur, St. Georgenplatz 2

Herbstsemester 2014

Beginn der für Seniorinnen, Senioren und Frühpenionierte in der Zürcher Hochschule Winterthur, St. Georgeplatz 2, 8400 Winterthur ist am:

Mittwoch, 17. September, 14.30 Uhr

Das Angebot umfasst 14 Vorlesungen über sehr interessante Themenbereiche, nämlich:

- Der Freiheitszug in der Schweiz: Ein Blick hinter Mauern und Gitter
- Ich habe einfach zu wenig Zeit
- Die Schweiz und Europa. Die Entwicklung der Beziehung seit dem Ende des II. Weltkrieges und künftige mögliche Entwicklungen
- Religion und Atheismus im Roman Fjodor Dostojewskis «Die Brüder Karamasov»
- Streifung, Vorbote einer vermeidbaren Katastrophe
- Suizid und Suizidprävention
- (Wann) darf man lügen ? Neue ethisch-theologische Überlegungen zu einer alten Frage
- Hormonaktive Substanzen in der Umwelt – Auswirkungen auf die Fischbestände weltweit und in der Schweiz
- Nicht-invasive Hirnoperationen mit Ultraschall – eine neue Behandlungsmethode?
- Das Bluthormon Epo hat viele Facetten
- Frick – Dinosaurier-Eldorado der Schweiz
- «Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr»: Stimmt dies noch?
- Ist das menschliche Auge ein Beispiel für intelligentes Design?
- Zwischen Solidarität und Konflikt: Generationenbeziehungen im 21. Jahrhundert

Zusätzlich im Angebot sind die Vorlesungen und die Sonderveranstaltungen der Senioren-Universität Zürich.

Zur Teilnahme herzlich eingeladen sind Personen ab 60 Jahren, unabhängig ihrer vormaligen Berufstätigkeit und ihrer Schulbildung, sowie jüngere Lebenspartnerinnen und Lebenspartner.

Die Vorlesungsgebühr, gültig in Winterthur und Zürich, im Abonnement beträgt für das Herbstsemester Fr. 70.– und Fr. 10.– für einzelne Vorlesungen.

Die Vorlesungs- und Sonderveranstaltungsprogramme sind erhältlich bei:

Universitäre Vorlesungen, Isolde Loser, Schlossmühlestrasse 11, 8408 Winterthur, 052 202 64 90, univorlesungen@bluewin.ch

Sie können uns jetzt auch im Internet unter www.univw.ch besuchen. Das Detailprogramm bietet eine Übersicht über die verschiedenen Themen, zudem besteht die Möglichkeit, sich direkt online auf einfache Art und Weise anzumelden.



Senioren-Wanderferien im Südtirol

Die lebensphase3 organisiert seit vielen Jahren erfolgreich Wanderferien für Seniorinnen und Senioren.

Dieses Jahr wird die Wanderferienwoche neu von Alfred und Erika Lacher organisiert und durchgeführt, und zwar vom **14. bis 21. September**. Ausgangspunkt für die leichten Wanderungen und Ausflüge ist das prächtige Martelltal im Südtirol. Ein gutes Mittelklasse-Hotel mit Wellness-Bereich ist für das Wohlergehen der Gäste besorgt. Im Doppelzimmer kostet die Woche inkl. Reise und Ausflüge rund Fr. 700.–.

Erkundigungen und Anmeldungen:

Bis 15. Juli direkt an Alfred Lacher, 079 270 32 79 oder www.lebensphase3.ch.

Moderne Technik und alte Handwerkskunst



8307 Oberkon | Telefon 052 340 11 15 | www.morf.ch



Wanderung



Dienstag, 8. Juli

Weiach (388m) – Stadlerberg (625m) – Stadel (420m) - Neerach (430m)

Beschrieb:

Gestärkt, nach dem obligatorischen Znünikaffee, machen wir uns auf den Weg. Zuerst über offenes Gelände mit sanfter Steigung, dann im Wald etwas steiler, führt uns der Weg zum Stadlerberg. Vom Turm geniessen wir eine schöne Aussicht, und die Flugzeuge donnern zum Greifen nah über unsere Köpfe. Nach ausgiebiger Rast gehts abwärts nach Stadel, wo wir zum Mittagessen erwartet werden. Gemütlich nehmen wir am Nachmittag die letzte Stunde nach Neerach unter die Füsse.

Wanderzeit:

zirka 3 ¼ Stunden

Hinfahrt:

Grafstal	ab 07.19 Uhr	Bus 650
Winterberg	ab 07.22 Uhr	Bus 650
Lindau	ab 07.28 Uhr	Bus 650
Tagelswangen		
Herdlen	ab 07.30 Uhr	Bus 650
Effretikon	ab 07.45 Uhr	S7
Winterthur	ab 08.06 Uhr	S41
Bülach	ab 08.35 Uhr	Postauto
Weiach	an 08.55 Uhr	

Rückfahrt:

Neerach	ab 16.47 Uhr	Postauto
Kloten Balsberg	ab 17.32 Uhr	S7
Effretikon	an 17.44 Uhr	

Ausrüstung:

Wanderschuhe, Regenschutz, Wanderstöcke

Mittagessen:

Salat, Hacktätschli, Pommes Frites, Gemüse, Fr. 15.50

Kosten:

Kollektivbillett (Halbtax), Fr. 10.– inkl. Lindauerbus Unkostenbeitrag Fr. 3.–

Anmeldung:

Sonntag, 6. Juli zwischen 20 und 21 Uhr an Heini Pfister, 052 345 19 57

Wanderung



Dienstag, 22. Juli

Stein – Ebnat-Kappel (Toggenburg)

Beschrieb:

Nach dem Kaffeehalt im Kaffee Ziehler in Stein wandern wir auf dem Thurweg flussabwärts nach Krummenau, vorbei an Wasserkraftanlagen und der Inselkapelle des Johanneums. Nach ca. 2 Stunden erreichen wir das Gasthaus Adler in Krummenau, wo wir das Mittagessen einnehmen.

Nach dem Mittagessen wandern wir weiter flussabwärts nach Ebnat-Kappel, wo wir nach 1 ¾ Stunden den Zug besteigen, der uns wieder nach Hause bringt.

Wanderzeit:

Total ca. 3 ¾ Stunden, Anforderung leicht

Hinfahrt:

Effretikon	ab 06.45 Uhr	Gleis 1
Winterthur	ab 07.07 Uhr	Gleis 4
Wil	ab 07.32 Uhr	Gleis 4
Wattwil	ab 08.04 Uhr	Postauto
Stein	an 08.31 Uhr	

Rückfahrt:

Ebnat-Kappel	ab 16.22 Uhr	Gleis 2
Wattwil	ab 16.35 Uhr	Gleis 5
Wil	ab 17.10 Uhr	Gleis 2
Winterthur	ab 17.38 Uhr	Gleis 6
Effretikon	an 17.46 Uhr	

Ausrüstung:

Wanderschuhe, Stöcke, Regenschutz

Mittagessen:

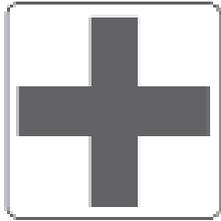
Fitnesssteller mit Pommes Frites und Dessert Fr. 24.–

Kosten:

Kollektiv mit Halbtax Fr. 20.10 (Lindauerbus nicht inbegriffen), Unkostenbeitrag Fr. 3.–

Anmeldung:

Sonntag, 20. Juli, 20 bis 21 Uhr, Peter Gujer, 052 203 56 51



Ärztlicher Notfalldienst

Neuorganisation des ärztlichen Notfalldienstes per 1. Januar 2012

Medizinischer Notfall

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarztpraxis in Verbindung.
Sofern Sie dort niemanden erreichen, wählen Sie die

Notfallnummer 0848 99 11 22 (8 Rp./Minute)

Hier gelangen Sie rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr an eine kompetente Hausarztpraxis in Ihrer Umgebung.

Zu gewissen Zeiten wird die Nummer direkt zu den SOS-Ärzten geschaltet, so dass ärztliche Hilfe in jedem Fall gewährleistet ist.

*Abteilung Gesundheit, Illnau-Effretikon
Gemeinde Lindau, Abteilung Gesundheit*

Zahnärzte:	Wochenende und Feiertage	079 358 53 66
Spitex-Dienste:		052 355 57 00
Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankmobilen: Spitexzentrum Illnau-Effretikon und Lindau, AZB (Alterszentrum Bruggwiesen), Märtplatz 19, 8307 Effretikon; Telefonisch erreichbar: Montag – Donnerstag 8 – 10 Uhr und 15 – 17 Uhr, Freitag durchgehend 8 – 14 Uhr (übrige Zeit Telefonbeantworter)		
Hebamme:	Spitex-Dienste	052 355 57 00
Mütterberaterin:		044 952 50 65
Patricia Zraggen, kjz Pfäffikon, Hochstrasse 12, 8330 Pfäffikon Persönliche Beratung: Jeden 1. + 3. Montag im Monat, Adidas-Haus, Ringstr. 30, in Tagelswangen, von 14 – 16 Uhr Telefonsprechstunde: Montag – Freitag, 8.30 – 10.30 Uhr		
Rotkreuz-Fahrdienst:		079 512 33 35
Einsatzleitung: Frau E. Brunner, Im Chrummenacher 18, 8315 Lindau		



«Der Lindauer» erscheint jeden ersten Donnerstag im Monat.

Beiträge sind zu senden an:

Redaktionskommission «Der Lindauer», Postfach, 8315 Lindau, oder lindauer@lindau.ch

Adressänderungen und Abonnemente: einwohneramt@lindau.ch oder Telefon 052 355 04 44

Bearbeitung dieser Ausgabe: Katia Bodmer, Yvonne Corrao, Monika Gilgen; Danielle Hochstrasser, Manuela Staubli

Druck: Marty Druckmedien AG, 8317 Tagelswangen

Redaktion: Manuela Staubli, Telefon 052 345 14 92

Anzeigen: Danielle Hochstrasser, Telefon 052 345 17 21

Anzeigenschluss, Redaktionsschluss (immer 18 Uhr), Erscheinungsdatum für die nächsten drei Ausgaben:

	Anzeigenschluss	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
August-Nummer	Montag, 7. Juli	Freitag, 11. Juli	Donnerstag, 24. Juli
September-Nummer	Montag, 18. August	Montag, 25. August	Donnerstag, 4. September
Oktober-Nummer	Montag, 15. September	Montag, 22. September	Donnerstag, 2. Oktober

Veranstaltungen

Donnerstag,	3. Juli	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Montag,	7. Juli	Musikverein Kempttal, Sommerständli, 19.30 Uhr, Scheune Ehrensperger, Tagelswangen
Dienstag,	8. Juli	Pro Senectute, Wanderung Stadlerberg
Freitag,	11. Juli	Dorfladen Winterberg, Abschiedsapéro für Claire und Hans Wanger, ab 17 Uhr
Donnerstag,	17. Juli	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Samstag,	19. Juli	TV Grafstal, Grosses Jubiläumsfest, ab 17.30 Uhr, Remise Strickhof, Lindau
Dienstag,	22. Juli	Pro Senectute, Wanderung Ebnat-Kappel
Freitag,	1. August	Bundesfeier



Nordic – Walking

Treffpunkt:
Strickhof, beim Vita - Parcours um 08.30 Uhr.
Ende ca. 9. 45 Uhr

Mittwoch: 2. / 9. / 16. / 23. Juli
Mittwoch: 6. / 13. / 20. / 27. August
Mittwoch: 3. / 10. / 17. / 24. September



**Chilbi
Lindau**

**24.-25.
August**

Sonntag
in der Gemeinde von
des Lindau, Ebnat-Kappel

Montag
in der Gemeinde von
des Lindau, Ebnat-Kappel

Abfallkalender Juli / August

Informationen zu den einzelnen Sammlungen finden Sie auch auf unserer Homepage www.lindau.ch. Die Termine für die Abfallsammlungen können Sie sich auch via E-Mail oder via SMS zustellen lassen. Um diese Reminder-Dienste zu abonnieren, registrieren Sie sich bitte auf unserer Homepage.

Datum:	Sammlung:	Ortsteil:
02.07.2014	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
03.07.2014	Grüngut	ganze Gemeinde
09.07.2014	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
10.07.2014	Grüngut	ganze Gemeinde
16.07.2014	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
17.07.2014	Grüngut	ganze Gemeinde
23.07.2014	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
24.07.2014	Grüngut	ganze Gemeinde
30.07.2014	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
31.07.2014	Grüngut	ganze Gemeinde
06.08.2014	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
07.08.2014	Grüngut	ganze Gemeinde

Bitte beachten Sie, dass das Sammelgut jeweils bis 07.00 Uhr am Sammeltag an der üblichen Kehrichtsammelstelle bereitgestellt werden muss.



Mittagstisch

im Restaurant Rössli, Lindau
Donnerstag, 10. Juli, 11.30 Uhr
Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 345 11 51

im Restaurant Tanne, Grafstal
Donnerstag, 17. Juli, 11.30 Uhr
Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 345 11 34

im Café Rainldi, Winterberg
Donnerstag, 31. Juli, 11.30 Uhr
Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 345 01 51